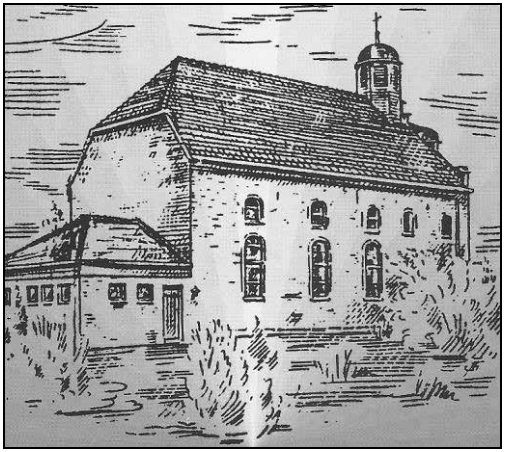
**Nr. 1**

# IMPULSE



**www.evangelische-kirche-kaldenkirchen.de**

**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Kaldenkirchen für Kaldenkirchen und Leuth**

**Februar - März 2013**

**Gedanken zum Monatsspruch März 2013:**
***„Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle.“*** **(Lukas 20, 38)**

Liebe Leserinnen und Leser der „Impulse“,
Kennen Sie das auch? Es gibt Zeiten, in denen hat man das Gefühl, auf einmal gäbe es mehr Beerdigungen als sonst – in der Gemeinde, in der Familie, im Ort. Eine Todesanzeige, eine Beerdigung, ein Trauerkaffee folgt auf den nächsten. Kaum sind ein paar Tage rum, da kommt man schon wieder auf dem Friedhof zusammen. Schwere Zeiten sind das für die Betroffenen, für die Familien, für die Trauernden. Schwere Zeiten für eine Gemeinde, die immer wieder Abschied nehmen muss. Schwere Zeiten auch für die, die trösten möchten und nach den richtigen Worten suchen.

Umso wichtiger erscheint mir in solchen Zeiten, dass wir Gott nicht bei den Toten suchen. Sterbefälle mögen ein Anlass sein, über Gott und die Welt nachzudenken. Finden werden wir ihn hier nicht. Zumindest nicht dann, wenn wir im Sterben und im Tod verharren. Denn unser ***„Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden“***, wie es im Monatsspruch für den März heißt. Wir befinden uns inmitten der Passionszeit. Wir bereiten uns auf das Sterben und auf den Tod Jesu vor. Wir wissen, dass das kommen wird. Unausweichlich. Aber wir wollen nicht am Karfreitag stehen bleiben, sondern den Weg weitergehen bis hin zum Ostermorgen, bis hin zur Auferstehung. Da können wir Gott entdecken, der uns durch den Tod hindurch entgegenkommt – mitten ins Leben.

Unseren Verstorbenen schenkt Gott das ewige Leben. Uns Lebenden will er die Kraft schenken, das Leben mit seinen Höhen und Tiefen zu bestehen. Der Tod führt uns immer wieder an Grenzen. Er lässt uns fragen und klagen. Aber er ist nicht das Ziel, er ist nicht das Ende des Weges. Wenn wir weitergehen, wenn wir weiter glauben, trotz aller Zweifel und Trauer, dann werden wir Gott entdecken können!
In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass der Weg hin zum Osterfest ein Weg ins Leben ist, der unseren Glauben stärkt und uns leben hilft!

Ab dieser Ausgabe geben wir als Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen die „Impulse“ ohne unsere Lobbericher Nachbargemeinde heraus, da diese für ihre Gemeinde künftig ein verändertes Öffentlichkeitsarbeitskonzept verfolgen wollen. Für Sie als Leserinnen und Leser unserer Gemeinde ändert sich aber nichts – außer dass die „Impulse“ jetzt nur noch 16 anstatt 32 Seiten umfassen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Pfarrer Andreas Grefen

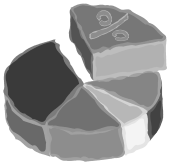
## Aus der Gemeinde

| | |
|---|---|
| Pfarrer: | Andreas Grefen<br>Friedrichstr. 50, Tel. 02157/125684<br>*E-Mail: andreas.grefen@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de* |
| **Gemeindebüro:**<br>**Di, Do, Fr**<br>**10 - 12 Uhr**<br>u. nach Vereinbarung | **Neue Öffnungszeiten:**<br>Friedrichstr. 46, 41334 Nettetal-Kaldenkirchen<br>**Tel. 02157/6165,** Fax 5989<br>*E-Mail: info@evangelische-kirche-kaldenkirchen.de*<br>Sekretärin: Sylvia Christiansen<br>Grenzwaldstr.65 (private Tel. 6898)<br>Vertretung: Birgitt Janssen |
| **Gemeindehaus und Kirche:** | Kehrstr. 59-61, Tel. 3271 |
| **Presbyterium:** | Gerhard Becker, Bruch 43, Tel. 130588<br>Wilfried Becker, Ravensstr.30b, Tel. 4012 / 811900<br>Inge Dammer-Peters, Brigittenstr.5, Tel. 8958592<br>Katja Dittmar, Arnold-Janssen-Str.13,Tel. 899782<br>Ines Gehlmann, Bischof-Peters-Str.32, Tel. 811666<br>Armin Schönfelder, Onnert 68, Tel. 0173/2105562<br>Waltraut Wiegers, Heideanger 3, Tel. 4582<br>Heike Zeller, Zum Wedemhof 3, Tel. 875970<br>Ursula Zimmermann, Grenzwaldstr.21,Tel. 8104400 |
| **Küsterin:** | Heike Zeller |
| **Organistin:** | Ingrid Koziol, Waldstr.13<br>41239 Mönchengladbach, Tel. 02166/390684 |
| **Jugendheim:**<br>"Spielecafé" | Friedrichstr. 48, Tel. 02157/3865<br>*E-Mail: ev.spielecafe@gmx.de*<br>Leiterinnen: Elisabeth Jongmanns, Angelika Witte |
| **Streetwork:** | Friedel Plöger, Tel. 0178/3567742 |
| **Bankverbindung**: | Kto.-Nr.36304806, BLZ 32050000<br>Sparkasse Krefeld |

**www.evangelische-kirche-kaldenkirchen.de**

## Statistik 2012

Die 65 Gottesdienste (2011 = 66) wurden von 5.350 Personen (5.417) Personen besucht. Das entspricht einem Durchschnitt von 82 Besuchern pro Gottesdienst. Bei Abzug der Konfirmations- und Heiligabend – Gottesdienste liegt der Durchschnitt wie im Vorjahr bei 72.
Das Heilige Abendmahl wurde 18 Mal gefeiert, durchschnittlich nahmen 61 Personen teil.
In 15 Gottesdiensten wurden mehr als 100 Besucher gezählt. Neben den drei Gottesdiensten an Heiligabend mit 227, 199 und 178 und zu den Konfirmationen mit 260 und 156 Besuchern waren die Taufgottes-dienste am 11. November und 10. Juni mit 231 bzw. 186, der Einführungsgottesdienst von Pfarrer Andreas Grefen am 1.April und der Gottesdienst zur Aus- und Einführung der Presbyter am 11. März mit 216 bzw. 142 Besuchern am besten besucht.

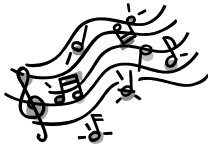


Überdurchschnittlich gut waren alle Taufgottesdienste und die Gottesdienste mit Beteiligung des Kinderchors.

Getauft wurden 11 Mädchen (2011 = 12) und acht (11) Jungen, konfirmiert 17 (13) Jungen und 13 (13) Mädchen. Es gab drei (vier) Trauungen.
Aus der Gemeinde verstarben 15 (11) Frauen und 14 (13) Männer.
Acht (drei)Gemeindeglieder traten aus der Kirche aus, drei (zwei) traten in die Kirche ein.
Unsere Gemeinde zählt 2.179 Mitglieder, 70 mehr als 2011.
Die Kollekten erbrachten im Klingelbeutel für Gemeindezwecke (u.a. Besuchsdienstkreis, Haus Franz, Nettetaler Tafel, Diakonie) 5.043 Euro, am Ausgang nach dem Gottesdienst für außergemeindliche vorgegebene Zwecke 4.017 Euro und im Behälter „Brot für die Welt“ 3.826 Euro.

## Jahresversammlung des Kirchenchors

In diesem Jahr besteht der Kirchenchor 130 Jahre. Er wurde 1883 aus Anlass des 400. Geburtstags von Martin Luther gegründet und war bis auf einige



wenige Monate während der beiden Weltkriege immer aktiv.
Das kleine Jubiläum soll am 1. Advent mit einem Konzert, dessen Gestaltung noch offen ist, gefeiert werden.
Bei der Jahresversammlung blickte der Vorsitzende und Schriftführer Manfred Wintzen auf das Jahr 2013 zurück. Geprobt wurde 39 Mal, im Gottesdienst gesungen wurde 14 Mal, dazu im Altenheim und bei der Trauerfeier für Annette Baur, die 13 Jahre Chormitglied war und daneben häufig die Gottesdienste mit ihren Block- und Querflöten musikalisch begleitete. Erwähnt sei auch ihr Einsatz bei den Vorbereitungen für die „Weltgebetstage der Frauen“.

Urkunden erhielten Dorothea Langer und Ruth Scholz für 25-jährige Chormitgliedschaft. Pfarrer Andreas Grefen dankte ihnen im Namen der Kirchengemeinde mit einem Blumenstrauß.

2012 traten Larissa Henzel und Heidi Aarts als neue Mitglieder dem Chor bei.
Durchschnittlich 80% der 21 Mitglieder beteiligten sich an den Proben und sonstigen Veranstaltungen des Chors. Kein einziges Mal fehlte Siegfried Schümers und lag damit zum sechsten Mal in Folge an der Spitze vor Hella von Gierke und Renate Zander.
Dank galt Chorleiterin Ingrid Koziol für ihren vielfältigen Einsatz, leitet sie doch auch den Posaunen-, Jugend- und Kinderchor sowie den Flötenkreis.
44 Gottesdienste wurden musikalisch von den Chören begleitet.
Für einen reibungslosen Ablauf der Proben sorgte der stellvertretende Vorsitzende und Notenwart Manfred Felder, indem er die umfangreiche Notenliteratur katalogisiert hat und damit stets ein schneller Zugriff möglich ist.

Kassierer Erhard Scholz berichtete über einen Kassenbestand, der auch in diesem Jahr keine Erhebung des Mitgliederbeitrags erfordert.
Geplant sind für 2013 eine „Musik im Mai“ am Samstag, 4. Mai, eine „Hausmusik“ und der Gesang im Altenheim.
Ende Mai fährt der Chor für einige Tage zur Partnergemeinde Wittmannsdorf / Pretschen im Bundesland Brandenburg, um sich an den Feiern zum 100-jährigen Bestehen der Kirchenorgel zu beteiligen. Neben dem Gesang im Gottesdienst steht eine Fahrt durch den Kirchenkreis Lübben und in den Spreewald auf dem Programm.
Neue Mitglieder im Chor sind stets willkommen. Oft wird gesagt, dass eine Mitgliedschaft nicht in Frage komme, weil man keine Noten lesen kann. Doch ist das kein Hinderungsgrund, wie aktive Chormitglieder bestätigen können.
Neben den Proben und Gesängen bei den Gottesdiensten gibt es auch gesellige Veranstaltungen wie z.B. den jährlichen Chorabend mit Partnern, das gemeinsame Essen vor der Sommerpause oder einen Ausflug.
Interessenten können sich einen Eindruck bei einer Chorprobe (dienstags von 20.15 bis 21.45 Uhr mit Pause im Gemeindehaus) verschaffen oder sich bei Chorleiterin Ingrid Koziol (Tel. 02166/390684) bzw. Manfred Wintzen (Tel. 4947) kundig machen.

## Historisches... Pfarrer Andreas Bolten

Von 1612 – 1615, also vor rund 400 Jahren, war Andreas Bolten Pfarrer unserer Gemeinde. Kürzlich erhielt Pfarrer Grefen von dem niederländischen Historiker Jacob Jonker eine in Niederländisch abgefasste Abhandlung über das Leben und Wirken des um 1585 im Herzogtum Jülich – der Geburtsort ist nicht bekannt - geborenen Pfarrers.
Um 1610 wird sein Name als Pfarrer der evangelischen Gemeinde Waldniel in der damals üblichen lateinischen Fassung „Boltzius“ zum ersten Mal erwähnt. Aus Sicherheitsgründen fanden die Gottesdienste in einem bewohnten Haus, einer Art „Schulkirche“, statt, weil stets Angriffe spanischer Truppen befürchtet wurden. Die benachbarten

Niederlande waren von Spanien besetzt. Die spanischen Soldaten nahmen es mit den Grenzen nicht so genau und überschritten diese oft.

Zu der Zeit gab es die ersten Schwierigkeiten für Boltzius. Von der Provinzialsynode Jülich war er mehrfach aufgefordert worden, die „Litterae vocationis“ vorzuweisen. Damit war die Ordinationsurkunde gemeint, welche die Berechtigung zur Ausübung des Pfarramtes enthielt. Bei der Synode, dem höchsten Gremium der evangelischen Kirche in Jülich, die im April 1612 stattfand, wurde Bolten wiederholt aufgefordert, diesen Nachweis zu erbringen. Als er es auch dann nicht tat, wurde „mit ihm gesprochen“ und er wurde bestraft. Ihm wurde auferlegt, bis zur folgenden Synode den Nachweis der „Litterae vocationis“ zu erbringen, da er anderenfalls nicht länger Mitglied der Synode sein könne.

Bolten war bei der Synode im Dezember 1612 nicht mehr Pfarrer in Waldniel, das Thema kam auch nicht mehr zur Sprache, sodass die Frage um die „Litterae vocationis“ wohl erledigt war. Es ist auch nicht klar, ob deswegen der Wechsel als Pfarrer nach Kaldenkirchen erfolgte. Über sein Wirken hier ist nicht viel bekannt. In der „Jahresschau Kaldenkirchen 1923-1927“ schreibt der damalige Pfarrer Dr. Hermann Matthaei: „In einem von sieben der ältesten Gemeindemitglieder unterzeichneten Bericht aus dem Jahre 1624 wird vermerkt: 1611 haben wir Religionsverwandte einen öffentlichen Prediger und Schulmeister gehabt auf etliche Jahre“. In den sogenannten Rheinischen Kriegsjahren von 1609-1648 fanden auch in Kaldenkirchen die Gottesdienste in Privathäusern statt. Die brandenburg – preußische Regierung in Kleve übte die Schirmherrschaft über die evangelischen Gemeinden im Herzogtum Jülich aus und half tatkräftig den bedrängten „Gemeinden unter dem Kreuz“, wozu auch Kaldenkirchen gehörte.

Von September 1615 bis 1620 war Bolten als Pfarrer in Maasbommel, Synode Nijmegen, tätig. Auch hier gab es Schwierigkeiten in der Gemeinde, mit denen sich die Synode befassen musste. Obwohl die von einer Kommission ausgesprochene Strafe aus formellen Gründen zurückgenommen wurde, veranlasste die Synode die Versetzung nach Haaften, wo er sein Amt „in Ruhe wieder ausüben können sollte“.

1625 wurde Bolten Pfarrer in Hattem. Dort gab er dem Kirchenrat im September schriftlich zur Kenntnis, dass er in Zwolle die „junge 17-jährige Tochter“ Fenneke Aelbers geheiratet habe, wobei die erforderlichen vorherigen Abkündigungen in der Kirche nicht erfolgt waren und ihre Verwandten mit der Eheschließung nicht einverstanden waren.
Damit war die Ehe nicht gültig. Nach vielem Hin und Her bei verschiedenen Kirchengremien beschloss die Kreissynode Harderwijk, dass Bolten sein Amt als Pfarrer in Hattem nicht mehr ausüben dürfe, obwohl er sich bei der Verkündigung des Wortes Gottes nichts habe zu Schulden kommen lassen.
1627 taucht Bolten in Heveskes, Kreissynode Appingendam, auf, wird auch zum Pfarrer berufen, weil er falsche Angaben gemacht hatte. Das blieb nicht verborgen und so entschied der zuständige Kreissynodalrat im April 1627, dass Bolten sich „betrügerisch in den Kirchendienst eingeschlichen habe“. Sein Verhalten sei gottlos und skandalös.
Damit endet wohl Boltens Zeit als Pfarrer, denn nach dem Urteil verlor sich jede Spur von ihm.

Manfred Wintzen

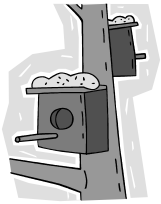
## Weihnachtsbasar

Am 8./9. Dezember, zum Zeitpunkt des Lichterfestes in Kaldenkirchen, freuten wir uns über reichlich Besucher des Weihnachtsbasars.
Die Bastelkreise hatten übers Jahr fleißig gewerkelt und kamen auf ein ansehnliches Warenangebot, das im Gemeindehaus festlich dekoriert aufgebaut

war. Viele Gäste setzten sich an die festlich gedeckte Kaffeetafel und ließen sich mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen verwöhnen. So hatten sie die Möglichkeit, noch einmal in Ruhe auf die zahlreichen Artikel des Weihnachtsbasars zu schauen um das eine oder andere Geschenk oder etwas für den persönlichen Gebrauch zu erstehen. Die Angebote wurden bestaunt und Vieles gerne angenommen, Stricksocken, Weihnachtswichtel und Weihnachtskarten waren der Renner. Im Keller war ein Trödelmarkt aufgebaut, der auch gut besucht war. Mit dem Erlös des Weihnachtsbasars (2.896,07€) waren wir sehr zufrieden. Der Erlös wird in 3 gleichen Teilen für die Bastelkreise, die Nettetaler Tafel und für die Gestaltung des geplanten Bibelgartens bestimmt sein.

Wir möchten den Bastelkreisen für Ihre Arbeit herzlich danken und auch den vielen ehrenamtlichen Helfern und fleißigen „Bäckern“, die reichlich Kuchen gespendet haben. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen!

Einige Artikel aus dem Warenangebot, die noch übrig sind, haben wir im Keller aufgebaut - so können Sie sich vielleicht an einem Sonntag nach dem Gottesdienst die Sachen noch einmal ansehen. Die Vögel und Fledermäuse in Ihrem Garten freuen sich sicherlich über einen neuen Nistkasten oder vielleicht brauchen Sie ja noch einen schönen Schal, eine praktische Tasche oder Schürze.



Sylvia Christiansen

| Kalender – Termine | | | |
|---|---|---|---|
| **Frauenkreis**<br>15 Uhr | 14.02.<br>28.02. | 14.03.<br>-- | R. Zander, Tel.: 132224 |
| **Männerkreis**<br>19 Uhr | 06.02.<br>06.03. | Vortrag H.Schirrmacher<br>Vortrag F.Plöger (Streetwork) | Büro: 6165 |
| **Meditativer Tanz** | 09.02.<br>09.03. | 15.00 Uhr | Christel Korte<br>Tel. 1240684 |
| **Besuchs-dienstkreis** | 08.02.<br>08.03. | 19.30 Uhr | Büro |
| **Netzwerk Nachbarschaft** | 18.02.<br>18.03. | 18.30 Uhr | W. Wiegers<br>Tel.4582 |
| **„Café Netzwerk“** | 25.02.<br>25.03. | 14.30 - 17 Uhr | W. Wiegers |
| **Geburtstagscafé Senioren** | 07.02. | 15.00 Uhr | Büro |
| **Kirchenchor*** | dienstags | 20.15 - 21.45 Uhr | Ingrid Koziol<br>02166-390684<br>M. Wintzen |
| **Posaunenchor*** | dienstags | 18.30 - 20 Uhr | Ingrid Lohmann<br>4479 |
| **Kinderchor***<br>(in der Grundschule) | donnerstags | 12.30 Uhr | Ingrid Koziol |
| **Flötenkreis*** | freitags | 15.30 Uhr | Ingrid Koziol |
| **Jugendchor** *<br>(Kirche) | dienstags | 19.30 - 20.15 Uhr | Ingrid Koziol |
| **Offene Kirche** | donnerstags | 10 - 12 Uhr | Büro |

*= nicht in den Ferien( 25.03.-06.04.)

Wenn nichts anderes erwähnt ist, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus statt!

Stolperstein vor dem
Haus Fährstraße 3

Ruine der ehem. Synagoge
Kaldenkirchen, 1957

**Die Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ bittet um ihre Mithilfe!**

Die Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ möchte sich dafür einsetzen, dass die Namen der früheren jüdischen Mitbürger Kaldenkirchens an den Ort zurückkehren, an dem sie ihren letzten frei gewählten Wohnsitz hatten – in das Pflaster vor ihrem ehemaligen Wohnhaus. Nach einem ersten Verlegungstermin im Februar 2012 sollen nun weitere neun „Stolpersteine“ an vier Stellen in Kaldenkirchen im Juli 2013 gesetzt werden.

Mit Spenden kann die Arbeit der Initiative „Stolpersteine für Kaldenkirchen“ unterstützt werden. Eine Patenschaft für einen Stolperstein kostet € 120. Aber auch kleinere Beträge helfen uns sehr. Spenden können Sie unter dem Stichwort „Stolpersteine“ auf folgendes Konto einzahlen:
**Evangelische Kirchengemeinde Kaldenkirchen**
**Stichwort „Stolpersteine“**
**Konto 36304806** , **Sparkasse Krefeld (BLZ 320 500 00).**

Spendenbescheinigungen können von uns ausgestellt werden.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

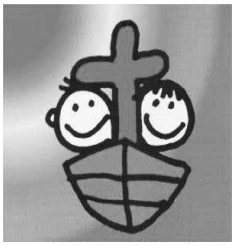
Andreas Grefen

**Öffnungszeiten Jugendheim „Spiele-Café“:**

| | | |
|---|---|---|
| **Team Jugendheim:** | Elisabeth Jongmanns und Angelika Witte, Tel.3865 | |
| **Kindergruppe:** | dienstags | 15.00 – 16.30 Uhr Töpfern |
| **Jugendgruppen:** | dienstags | 16.30 - 17.30 Uhr Konfigruppe 2 |
| | dienstags | 18.00 – 19.00 Uhr Konfigruppe 1 |
| | mittwochs | 19.00 – 21.00 Uhr Nähen |
| **Mädchengruppe:** | freitags | 17.00 – 21.00 Uhr |
| **Offener Treff:** | montags | 16.00 – 21.00 Uhr |
| | dienstags | 18.30 – 21.00 Uhr |
| | mittwochs | 17.00 – 21.00 Uhr |
| | donnerstags | 17.00 – 21.00 Uhr |
| **Mutter-Kind-Gruppe:** | dienstags | 09.30 – 11.45 Uhr |
| | Karla Rötten, | Tel.: 1240794 |

**„Kinderkirche“**

**1 x monatlich samstags von 15.00 bis 17.00 Uhr** laden wir alle Kinder bis ca. 11 Jahre herzlich zur **“Kinderkirche“** ins **Jugendheim „Spiele-Café“ auf der Friedrichstraße 48** ein.



Wir singen gemeinsam, hören biblische Geschichten und sprechen über ihre Bedeutung für unser Leben, und wir basteln und malen dazu. Auch die Eltern sind herzlich willkommen. Und nachdem wir uns bei Kakao und Kuchen gestärkt haben, beschließen wir unsere „Kinderkirche“ mit Lied, Gebet und Segen. **Der nächste Termin der „Kinderkirche“ ist der 23. Februar. Im März fällt die Kinderkirche wegen der Osterferien aus.**

**Meditativer Tanz im Gemeindehaus**
**„In Bewegung kommen“**

Die meist einfachen Kreistänze ermöglichen, in achtsamer, wiederkehrender Bewegung um eine gemeinsame Mitte, die eigene Mitte zu erfahren, zur Ruhe zu kommen.
Jeden 2. Samstag, um 15.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus.

Anmeldung unter: Gemeindebüro 02157-6165 / Christel Korte 02157-1240684

## Neujahrsempfang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde nahmen am Neujahrsempfang am 11. Januar im Gemeindehaus Kehrstraße teil. Neben den beruflich in der Gemeinde Tätigen nahmen Mitglieder aus den verschiedenen Gemeindegruppen, aus den Chören, aus dem Netzwerk Nachbarschaft und dem Besuchsdienst, aus der "Offenen Kirche" sowie aus dem Kreis der Verteilerinnen und Verteiler des Gemeindebriefs "Impulse" teil. Pfarrer Grefen begrüßte die Anwesenden und dankte Ihnen für Ihre treue Mitarbeit im zurückliegenden Jahr. Mit einem Glas Sekt wurde sodann auf ein gutes 2013 angestoßen. Nach einer Andacht zur Jahreslosung 2013 schloss sich der gemütliche Teil des Abends bei gutem Essen und Trinken an.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Küsterin Heike Zeller und unsere Gemeindesekretärin Sylvia Christiansen, die auch in diesem Jahr wieder ein wunderbares Buffet zusammengestellt hatten. Und ein Dank an viele hilfreiche Hände bei der Vor- und Nachbereitung des Abends!

Andreas Grefen

## Alpenveilchen in der Adventszeit

Alle Arbeit und Mühe hatte sich gelohnt. Die Alpenveilchen wollten eingepackt, gewässert, von welken Blättern befreit und bei kühlen Temperaturen aufbewahrt werden. Letzteres war nicht so einfach, weil ja gerade in der Vorweihnachtszeit - bedingt durch die vielen Veranstaltungen - die Heizungsanlage lief. So mussten die Pflänzchen immer wieder in einen kalten Raum gestellt werden, damit sie frisch blieben. Das Blütenmeer war am 4. Advent komplett und es präsentierte sich dann ein wunderschönes Bild mit 24 rosafarbenen Alpenveilchen, die im Halbkreis auf dem Abendmahlstisch standen und an Gemeindeglieder, die einen Krankenbesuch oder Besuch planten, verschenkt werden konnten.
Die Aktion ist sehr gut angenommen worden und wird in Zukunft sicher wieder durchgeführt.
Heike Zeller

## Hausmusikabend

Am Mittwoch, den 13. März 2013 findet in unserem Gemeindehaus ein Hausmusikabend statt. Dazu laden wir alle ein, die Lust haben, an einem Abend gemeinsam mit anderen zu musizieren oder zu singen. Ausgesucht werden einfache Stücke zum Mitspielen.

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihres Instruments bis zum 1. März im Gemeindebüro, Tel.: 6165 oder bei unserer Kirchenmusikerin Ingrid Koziol, Tel.: 02166-390684, an.
Ingrid Koziol

## Weltgebetstag der Frauen

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag der Frauen zum 01.März. Beginn ist um 16.00 Uhr mit einem Ök. Gottesdienst in unserer Kirche, der thematisch von Frauen aus Frankreich vorbereitet worden ist. Anschließend wird zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen, ins Gemeindehaus.

## Freud und Leid in der Gemeinde

| | |
|---|---|
| Trauungen: | -- |
| Taufen: | Max Jansen<br>Max Grobheiser |
| Beerdigungen: | Annette Baur, 52 Jahre<br>Lona Fritzsch, 88 Jahre<br>Hildegard Steinhöfel, 90 Jahre |

## Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Gemeindegliedern über 75 Jahren

01.02.26 Brosowski Frieda
04.02.32 Janßen Walter
06.02.30 Reinhold Christel
07.02.35 Göhner Helmut
08.02.38 Weber Marianne
09.02.23 Tlotzek Günther
14.02.35 Heller Elfriede
19.02.32 Decker-Moors Irmgard
19.02.36 Schmidt Horst
20.02.36 Matrisch Hildegard
27.02.36 Schankweiler Helga
28.02.36 Zittrich Günter

01.03.35 Schulze Margot
01.03.38 Lange Dietrich
04.03.34 Schultz Wally
05.03.34 Pietzka Hannelore
05.03.35 Ziegert Mathilde
07.03.29 Kassilowski Ilse
07.03.30 Jedich Friedrich
10.03.31 Dick Ingeburg
11.03.28 Richter Martha
13.03.25 Scherr Maria
13.03.38 Baz Dieter
18.03.35 Gritzan Lothar
20.03.34 Achtert Konrad
21.03.27 Metzner Hans
21.03.37 Herrmann Kurt
22.03.33 Schultz Alfred
23.03.24 Lein Natalia
24.03.38 Heberle Helga
26.03.34 Frank Karl Heinz
27.03.33 Matz Hans
28.03.37 Friebel Brigitte
31.03.35 Weiß Gisela
31.03.36 Borchert Hildegard

## Gottesdienste

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 03.02. | Sexagesimae | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen | Flö |
| 10.02. | Estomihi | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen<br>m. Taufen | |
| 17.02. | Invokavit | 10.00 Uhr | Predigerringtausch<br>Pfarrer Dr. Engelke | KiCh |
| 24.02. | Reminiscere | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen m. A. (S) | Pos |
| 03.03. | Okuli | 10.00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst<br>der Konfirmanden 2013<br>Pfarrer Grefen | JuCh |
| 10.03. | Lätare | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst für<br>Jung und Alt m. Taufen<br>(Vorbereitungsteam) | KiCh |
| 17.03. | Judika | 10.00 Uhr | Predigerringtausch<br>N. N. | Flö |
| 24.03. | Palmsonntag | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen | |
| 28.03. | **Gründonnerstag** | **19.00 Uhr** | Pfarrer Grefen m. A. (W) | |
| 29.03. | **Karfreitag** | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen m. A. (S) | KiCh |
| 30.03. | **Karsamstag<br>Osternacht** | **22.00 Uhr** | Ökumenischer Beginn der<br>Osternacht auf dem<br>Kirchplatz, anschließend<br>Osternachtsfeier<br>Pfarrer Grefen m. A. (W) | JuCh |
| 31.03. | **Ostersonntag** | 10.00 Uhr | Pfarrer Grefen m. A. (S) | KiCh |
| 01.04. | **Ostermontag** | 10.00 Uhr | Predigerringtausch | |

*(W) = Wein* *(S) = Saft*
*Pos = Posaunenchor* *KiCh = Kirchenchor*
*JuCh = Jugendchor* *KdCh = Kinderchor* *Flö = Flötenkreis*

**Gottesdienste im Altenheim CURANUM**:
21.2. und 21.03.2013, jeweils um 17.00 Uhr mit Abendmahl

**Ökumenisches Friedensgebet**:
Jeden Dienstag um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche,
außer in den Schul-Osterferien

**Redaktion:**
Sylvia Christiansen, Manfred Wintzen, Andreas Grefen
**Herausgeber (v.i.S.d.P.):**
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kaldenkirchen,
Pfarrer Andreas Grefen (Vorsitzender), Friedrichstraße 46, 41334 Nettetal
**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. März 2013**